

Name:
Klasse:

Arbeitsblatt 1: Kröten und Frösche

Aufgabe 1:

U	O	P	S	L	D	W	C	H	J	U
X	F	G	H	A	T	A	T	E	R	F
L	Q	W	E	I	R	N	G	H	U	I
A	S	W	W	C	S	D	F	R	T	U
I	I	E	K	H	I	E	O	O	P	R
C	G	R	A	S	F	R	O	S	C	H
H	D	D	U	C	L	U	T	S	A	N
B	D	K	L	H	H	N	Z	D	A	M
A	F	R	Q	N	J	G	U	F	C	K
L	G	O	U	U	U	S	I	E	D	I
L	U	E	A	R	I	D	O	R	G	O
E	Z	T	P	W	O	F	D	F	H	L
N	T	E	P	R	G	B	F	G	J	G
C	V	B	E	F	G	H	U	I	O	P

Aufgabe 2:

	Erdkröte	Grasfrosch
Äußere Unterschiede	warzige Haut, schlitzförmige Pupille	glatte Haut, runde Pupille
Laich	paarige Laichschnüre um Wasserpflanzen gewickelt	kugelförmiger Laichballen, irgendwo im Wasser treibend
Sonstiges	bewegt sich laufend fort	- bewegt sich hüpfend fort - erscheint als erste Froschlurchart am Laichgewässer, direkt nach der Schneeschmelze

Name:

Klasse:

Aufgabe 3:

Weil die Nachkommen der Froschlurche klein und schutzlos sind und ein extrem hoher Prozentsatz von Fressfeinden versepsst wird. Nur ca. jede 1000. Kaulquappe schafft es bis zum fertigen Frosch.

Arbeitsblatt 2: Tierisches Miteinander

Aufgabe 1: Klammernde Kröten

Auf dem Bild sehen wir ein reitendes Erdkröten-Männchen.

x Es verwechselt den Fisch mit einem Krötenweibchen und hat Paarungsabsicht.

x Es wehrt sich sogar erfolgreich gegen andere Erdkröten-Männchen, die auch aufsitzen wollen.

Der Karpfen versucht den Reiter loszuwerden, ...

x ...aber das Kröten-Männchen kann sich dank rutschfester Schwielen an den Fingern festhalten.

x ...er wird ihn aber erst los, wenn der Lurch auftauchen muss zum Luftholen.

Auf dem Bild ist eine Krötenansammlung zu sehen.

x Es handelt sich um Kröten-Männchen im Wettkampf um eine Paarungspartnerin.

x Unten ist möglicherweise ein Weibchen, das in Gefahr geraten kann von den Männchen ertränkt zu werden.

Aufgabe 2: Lurche und Insekten

Stabwanze und Gelbrandkäfer nutzen die Kaulquappen als Beute.

Kröten und Frösche ernähren sich von Insekten und beseitigen dabei Schadinsekten.

Aufgabe 3: Mensch und Amphibien

a) Gründe für den Rückgang der Amphibien: Straßenbau, Beseitigung von Laichgewässern, Gewässerverschmutzung durch Landwirtschaft

Arbeitsblatt 3: Entwicklung von Erdkröten

Aufgabe 1: Buchstabensalat

Metamorphose

Aufgabe 2: Lückentexte

1. Zur Paarung wandern Froschlurche in ihre Geburtsgewässer. Es gibt mehr Männchen als Weibchen, deshalb kämpfen die Männchen um eine Geschlechtspartnerin.
2. Hat sich ein Paar gefunden, dann wird zum Ablachen ein geeigneter Platz gesucht. Das Weibchen zeigt Paarungsbereitschaft und beginnt mit der Eiablage. Gleichzeitig stößt das Männchen Spermien aus. Die Befruchtung der Eier findet im Wasser statt – also außerhalb des Körpers.
3. Tausende von Eiern werden in langen Laichschnüren abgegeben und an Wasserpflanzen befestigt.
4. Nach etwa 4 Wochen schlüpfen Larven aus den Eiern, die Kaulquappen. Sie atmen mit Kiemen und fressen Algen.
5. Zuerst wachsen bei den Froschlarven die Hinterbeine. Ihre Ernährung stellt sich langsam um. Sie fressen jetzt Pflanzen, abgestorbenes Laich und Tiere (z.B. Schlammröhrenwürmer).
6. Später kommen die Vorderbeine und der Schwanz bildet sich zurück. Die Jungtiere atmen nun mit der Lunge und gehen an Land.